

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 3/2021

Liebe Vereinsmitglieder,

ich freue mich sehr, Ihnen zum Ende der Sommerferien und der Urlaubszeit einen neuen Newsletter schicken zu können! In LIMSEUM und Römerpark läuft momentan alles zwar unter Corona-Bedingungen, aber doch überraschend normal, wenngleich neuerdings die 3G-Regel (Zutritt Gelesen, Geimpft, Gestestet) für das LIMSEUM gilt. Auch etliche Schulklassen sind erfreulicherweise wieder zu Besuch gekommen. Diese haben ja im vergangenen Jahr völlig gefehlt. Viele Familien nutzen derzeit das Museum und den Römerpark für einen Tagesausflug und sind sehr begeistert.

Das Römerhaus erstrahlt dank 16 Freiwilliger der Jugendbauhütte in neuem Weiß. Neue Sonderausstellungen werden vorbereitet, ein neues Forschungsprojekt und die Fortsetzung der Bohrungen mit der Römisch-Germanischen-Kommission ist im August erfolgt. Unsere Soldaten werden am kommenden Wochenende auch noch einmal auftreten! Auch das Studium Generale in Zusammenarbeit mit der VHS Landkreis Ansbach und insgesamt vier Vorträgen zum römischen Militär steht. Für nächstes Jahr laufen Vorbereitungen für Veranstaltungen, wie dem römischen Markt.

Wir hoffen, dass die Verhältnisse möglichst lange so bleiben. Dann würden wir voraussichtlich in den nächsten Wochen die Mitgliederversammlung für das vergangene und für das laufende Jahr abhalten können. Dazu würden Sie auf jeden Fall noch rechtzeitig eine Einladung erhalten.

Kürzlich konnte auch das schon länger geplante Dankeschön für alle Helfer:innen, die der Fassade des LIMSEUMs zu neuem Glanz verholfen haben, gefeiert werden. Es war ein schöner und gemütlicher Grillabend im Innenhof des LIMSEUM. Dabei durften wir wieder einmal merken, dass unser schönes Museum nicht nur zum Arbeiten, sondern auch zu Feiern ein idealer Ort ist.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender

Dank für ehrenamtliche Arbeit

Bei der Grillfeier als Dank für alle die bei der Fassade beteiligt waren, verabschiedeten und dankten wir auch unserem Gründungsmitglied Gisela Bechthold, die über 15 Jahre sehr treu und zuverlässig ehrenamtlich aktiv war. Seit ihrem Ruhestand half sie bei den unterschiedlichsten Arbeiten im Büro in Wittelshofen und war dann für die Signaturen der Bibliothek zuständig. Hier kam sie lange Zeit regelmäßig einen Nachmittag pro Woche und bei Bedarf – gerade wenn größere Schenkungen erfolgten, sogar öfters. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für diese wertvolle und große Unterstützung und alles Gute weiterhin für den Ruhestand!



Obst aus dem Römerpark wird künftig verarbeitet

Die etwa 150 Obstbäume, die in den vergangenen Jahren seit 2004 im Römerpark Ruffenhofen gepflanzt wurden, beginnen immer mehr, Früchte zu tragen. Dieses Jahr sind es insbesondere wieder die Zwetschgenbäume, die sehr vollhängen. Es ist geplant, das Obst künftig zu ernten und zu verarbeiten. Dies kann in der hauseigenen Küche im Mehrzweckraum des LIMSEUM erfolgen. Angedacht ist, Früchte zu dörren, zu Fruchtaufstrich zu verarbeiten und ggf. Maische zum Brennen von Schnaps anzusetzen. Gerne können sich Interessierte im LIMSEUM melden und ihre Bereitschaft signalisieren. Sobald Näheres bekannt ist, werden Sie dann weiter informiert.

Soldaten wieder aktiv!

Anfang Juli trafen sich Soldaten der III. italischen Legion mit der hauseigenen Batavertruppe. Im Rahmen ihres Manövers und ihrer Übungen gab es für die Besucher:innen nicht nur besondere Erkundungsgänge im Gelände, Nahkämpfe und Informationen zum Alltag, sondern auch die Erstürmung eines gesicherten Walls zu sehen. Ein weiterer Auftritt findet am Wochenende 11./12.09.21 statt. Dann werden auch ein paar Soldaten der III. italischen Legion die Bataver unterstützen. Außerdem gibt es am Samstag im Hinblick auf den Tag des offenen Denkmals eine längere Museumsöffnung mit einer öffentlichen Führung um 18.00 Uhr und einer Fackelführung durch den Römerpark um 19.15 Uhr.



Ergänzung Spielplatz

Der Spielplatz im Römerpark erfreut sich seit 12 Jahren großer Beliebtheit und wurde schrittweise erweitert. Nun wurde noch große Steinfindlinge eingesetzt, über die kleine Kinder klettern können und die für Familien als Sitzgelegenheiten dienen.



Vorbereitung Gemmenausstellung

Seit einigen Jahren ist angedacht, eine umfassendere Sonderausstellung zu römischen Gemmen und den oft sehr kunstvoll eingravierten Siegelsteinen vorzubereiten. Gezeigt werden soll eine Auswahl der bekanntesten Gemmen von Ruffenhofen, Dambach, Gnotzheim und Theilenhofen. Stefan Langer ist in Abstimmung insbesondere mit den Fördervereinsmitgliedern Eckehard Roßberg und Klaus Wasmuht bereits sehr intensiv in den Vorbereitungen und der Auswahl. Von Klaus Wasmuht stammen auch die sehr professionellen Fotos der Gemmen, so dass in der Ausstellung großformatige Bilder dieser etwa fingernagelgroßen Stücke gezeigt werden können.



Gezielte Spenden zur Unterstützung der Ausstellung – insbesondere für die extra benötigten kleinen Vitrinen – sind herzlich willkommen! Sobald die Kosten für Vitrinen und Beleuchtung für die kleinen Vitrinen näher kalkuliert sind, wird es auch die Möglichkeit geben, Vitrinen-Patenschaften zu übernehmen. Die Vitrinen werden dann auch künftig bei anderen Sonderausstellungen eingesetzt; sie bleiben dem LIMESEUM also auch in der Zukunft erhalten.



Jugendbauhütte erneuert Römerhaus

Aufgrund der niedrigen Inzidenzzahlen war es Mitte Juli relativ kurzfristig möglich, dass die Jugendbauhütte Regensburg mit insgesamt 16 Jugendlichen auf freiwilliger Basis drei Tage die durch Wind und Wetter in Mitleidenschaft gezogene Hausfassade überarbeitete. Dabei wurde die letzte Putzschicht, die relativ lose war, entfernt und neu aufgetragen, einige Schindeln ausgebessert und ein erster Anstrich aufgebracht. Die beiden weiteren erforderlichen Anstriche und kleinere Detailarbeiten wurden dann noch von Jonathan Naß im Rahmen seines Freiwilligen Jahres durchgeführt. Ganz herzlichen Dank an alle beteiligten Jugendlichen unter der kundigen Leitung von Stefan Aichner und dem Fachreferenten Stefan Wasner-Lindner, der als ausgebildeter Stuckateur die Arbeiten anleitete.

Der Garten steht momentan noch in voller Blüte. Das Gemüse reift. Die Besucher:innen äußern sich regelmäßig sehr begeistert von dieser neuen Ergänzung im Römerpark!



Wechsel Freiwilliges Jahr

Mitte August beendete Jonathan Naß sein Freiwilliges Jahr im LIMESEUM. Er hat sich in den vergangenen fast zwölf Monaten sehr gut eingearbeitet und war mit Sonderausstellungswechseln, Arbeiten rund um Römergarten und Haus, dem neuen Ferienprogramm, dem Umbau im Museum und vielem anderen großen und kleinen Dingen gut beschäftigt. Damit war er für viele Arbeiten in LIMESEUM und Römerpark eine hervorragende Unterstützung!! Für sein nun folgendes Studium der provincialrömischen Archäologie in Bamberg wünschen wir ihm alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Zum 01.09.21 ist Anton Furmaniak sein Freiwilliges Jahr im LIMESEUM angetreten. Auch für ihn steht bereits ein ganzer Blumenstrauß an Aufgaben bereit.



Drohnenbilder

Die neue Drohne wird weiterhin regelmäßig eingesetzt, um die jahreszeitenbedingte Veränderung im Römerpark Ruffenhofen zu dokumentieren. Aber auch von den Arbeiten im Gelände, wie denen am Römerhaus oder von den Bohrungen der Römisch-Germanischen Kommission gibt es Fotos. Voraussichtlich im Jahr 2023 kann auch im Nachrichtenmagazin der Deutschen Limesstraße „Der Limes“ ein mehrseitiger Bericht mit entsprechenden Fotos präsentiert werden.



Neue Kampagne mit Bohrungen

Schon länger war mit Kolleg:innen der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt eine Fortsetzung der 2015/2016 erfolgten Bohrungen mit der Rammkern-Sonde geplant. Mitte August erfolgten dann verschiedene Arbeiten und intensiver fachlicher Austausch und fruchtbare Diskussionen. So gab es spezielle Drohnenaufnahmen mit Multispektralfotografie und in einzelnen Abschnitten eine weitere geophysikalische Untersuchung des Geländes. Ausgewählte Bohrungen, gerade auch im Hinblick auf das Holzkastell und mit ein paar anderen Fragen fanden ebenfalls statt. Bei der Besprechung mit den Wissenschaftlern aus Frankfurt im Hinblick auf eine längerfristige Zusammenarbeit zur Erforschung des römischen Ruffenhofen wurde sehr deutlich, dass das Denkmal sehr viel Potenzial für die Zukunft birgt.

Die Bohrkerne werden derzeit bearbeitet, so dass die ersten Ergebnisse Anfang Oktober in der Sitzung des wissenschaftlichen Beirats besprochen werden können.



Reparatur Minikastell

Das Minikastell, das in den Jahren 2008 bis 2010 von der Arbeiterwohlfahrt in Cronheim in der Modellbauwerkstatt entstand, ist auch dadurch, dass immer wieder neugierige Besucher über die Mauern und Wälle steigen, um es sich besonders genau anzusehen, beschädigt und in die Jahre gekommen.



Der Förderverein hat für das laufende Jahr für Reparaturen im größeren Stil und einen dauerhafteren Umbau Mittel in einer Höhe von 4.000 Euro bereitgestellt. Museumsleiter Dr. Matthias Pausch hat gemeinsam mit Hausmeister Harald Werner, der ausgebildeter Maurer ist, ein Konzept für einen dauerhaften Umbau entwickelt. Schrittweise werden nun beschädigte Teile im Bereich der Kastellmauer ersetzt. Die Mauern werden dann tatsächlich aus Steinen gemauert und verputzt, so dass das Schmuckstück des Römerparks auch künftig erhalten bleiben kann. Je nach Fortgang der Arbeiten sind auch Helfer als Unterstützung gerne gesehen. Bei Interesse melden Sie sich gerne im LIMESEUM.

